



## Lebensdaten zu Lovis Corinth (1858-1925)

### 1858-1880 Tapiau und Königsberg

- Am 21. Juli 1858 wird Louis Corinth (später Lovis) in Tapiau/Ostproußen geboren (heute: Gwardejsk, GUS).
- 1876-1880 Studium an der Kunstakademie Königsberg.

### 1880-1886 München, Antwerpen, Paris

- Studium an der Münchner Akademie; 1884 Studienreise nach Antwerpen.
- Ab Oktober 1884 Besuch der privaten Académie Julian in Paris; die akademisch-klassizistische Salonmalerei verstellt den Blick auf den Impressionismus.

### 1887-1891 Königsberg und erstmals Berlin

- Winter 1887/88 Bekanntschaft mit Walter Leistikow und Max Klinger in Berlin; künstlerische Auseinandersetzung mit dem Münchner Realismus.
- 1889 Tod des Vaters; Atelier in Königsberg.
- 1890 zurück nach Berlin; „Mention honorable“ für das Gemälde „Pietà“ im Pariser Salon.

### 1891-1900 Zweite Münchner Zeit

- Ab Oktober 1891 wieder in München.
- 1892 Gründungsmitglied der Münchner Secession und 1894 der „Freien Vereinigung“.
- Großformatige literarische Figurenbilder mit biblischen und mythologischen Themen, naturalistisch eingefärbter Neuidealismus.
- 1899 nach Zurückweisung der „Salome“ durch die Münchner Secession vermittelt Leistikow das Gemälde in die Berliner Secession.

### 1900-1911 Erstes Jahrzehnt in Berlin

- Herbst 1901 endgültige Übersiedlung nach Berlin; Mitglied und Vorstand der Berliner Secession; 1911 und ab 1915 bis zum Tod Vorsitzender.
- 1902 Eröffnung einer Malschule für Damen.
- März 1903 Heirat mit Charlotte Berend; 1904 Geburt von Thomas.
- 1909 Geburt der Tochter Wilhelmine.
- 1910 auf dem Höhepunkt des Ruhms; Teilnahme an der Biennale in Venedig.
- Literarische Figurenbilder in drastischem Realismus und impressive private Genrebilder; mit Liebermann und Slevogt bildet Corinth das Dreigestirn des Berliner Impressionismus.

### 1912-1918 Schlaganfall und Weltkrieg

- Dezember 1911 schwerer Schlaganfall mit linksseitiger Lähmung.
- Stiltransformation um 1912/13: Figurenbilder treten hinter Porträt und Landschaft zurück.
- Weltkrieg und Novemberrevolution lösen persönliche Krisen aus.
- 1918 Jubiläumsausstellung zum 60. Geburtstag in der Secession; Ernennung zum Professor an der Berliner Akademie der Künste.

### 1919-1925 Am Walchensee und in Berlin

- Seit 1919 wird das eigene Haus in Urfeld am Walchensee bei München zum Refugium; Anfälle von Depressionen; im Alterswerk Nähe zum Expressionismus.
- 1921 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Albertus-Universität in Königsberg; 1925 Ehrenmitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.
- Juni 1925 Reise nach Amsterdam, um Rembrandt und Frans Hals zu studieren; Corinth stirbt nach einer Lungenentzündung am 17. Juli in Zandvoort. Er hinterlässt ca. 1.200 Gemälde, Hunderte von Aquarellen sowie Tausende Zeichnungen und Druckgrafiken.